

Arthur Schnitzler an Robert Adam, 5. 8. 1919

A. S. Wien XVIII, STERNWARTESTR 71

Herrn DR. ROBERT ADAM

POLLAK

Landesgerichtsath

WIEN XII.

MEIDLINGER HPTSTR 52.

5. 8. 1919

Verehrter Herr Doktor, vielen Dank für Ihre liebe Karte aus Karlsbad. Wie lange hab ich schon nichts von Ihnen gehört! Morgen fahr ich auf ein paar Tage oder Wochen (je nachdem ob ich mich dort wohl fühle) nach Reichenau, wo sich Frau u Tochter seit 14 Tagen befinden. Mein Sohn begleitet mich. Bitte lassen Sie michs wissen, sobald Sie wieder in Wien find. Haben Sie aus dem Volkstheater was neues erfahren? Interesse ist vorhanden, besonders bei Rosenthal. Auf recht bald also.

Herzlichst grüßt Sie Ihr

Arthur Schnitzler

© DLA, 96.34.2/18.

Postkarte, 619 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) zuerst nachgesandt nach Karlsbad, Beamtenkurhaus, dann zurück nach Wien in die Meidlinger Hauptstraße 58 2) Stempel: »18₁ Wien 110, 5. VIII. 19, 7«.

Erwähnte Entitäten

Personen: Robert Adam, Friedrich Rosenthal, Olga Schnitzler, Lili Schnitzler, Heinrich Schnitzler

Orte: Beamtenkurhaus zum Goldenden Kreuz, Karlsbad, Meidlinger Hauptstraße, Reichenau an der Rax, Sternwartestraße, Volkstheater, Wien, XII., Meidling, XVIII., Währing

QUELLE: Arthur Schnitzler an Robert Adam, 5. 8. 1919. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02324.html> (Stand 8. August 2024)